

Datum: 20.09.2024



Luftkurort Arendsee erhält gleich 4-fache Auszeichnungen für geprüfte Barrierefreiheit

„Reisen für Alle“-Zertifikate bestätigen starkes Leistungsangebot mit uneingeschränkt zugänglichen Angeboten am Reiseziel Arendsee



Der Altmärkische Regionalmarketing- und Tourismusverband (ART) hat zusammen mit dem Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V. (LTV) gleich vier Urkunden „Reisen für Alle“ an die Luftkurort Arendsee GmbH überreicht.

Die Reiseregion Altmark ist um ein attraktives, vielseitiges Leistungsangebot im Bereich des barrierefreien Reisens reicher: Carla Reckling-Kurz, ART Geschäftsführerin und Martin Schulze, LTV Geschäftsführer, haben am zurückliegenden Mittwoch, 18. September 2024 gleich vier Mal das Zertifikat »Reisen für Alle« an Claudia Schulz, Geschäftsführerin der Luftkurort Arendsee GmbH und an den Norman Klebe, Bürgermeister des Luftkurortes Arendsee überreicht.

Vier Betriebsteile wurden somit erfolgreich geprüft: die Tourist-Information Arendsee, das Strandbad Arendsee, der Campingplatz Arendsee und das Fahrgastschiff „Queen Arendsee“. Das Zertifikat für geprüfte Barrierefreiheit ist nun für 3 Jahre gültig und zeigt Einheimischen und Gästen an, auf welche besonderen Bedürfnisse die Freizeit-Einrichtungen eingehen oder im Besonderen für die Gäste mit körperlichen oder kognitiven Einschränkungen geeignet sind. – Ein wichtiger Aspekt dabei: „Reisen für alle“ macht es für alle leichter: Wenn der Weg barrierefrei ist, kann man auch den Kinderwagen darüber schieben, das Fahrrad leichter mit transportieren etc. – „Es geht um Teilhabe, es geht darum, Tourismus für alle zu ermöglichen! Der Reiseregion Altmark steht nun mit Arendsee ein umfangreiches barrierefreies Reiseangebot mit deutschlandweiter Reichweite zur Verfügung: Ergänzt um die ‚Reisen für alle‘ zertifizierten Leistungsträger IDA integrationsdorf Arendsee und das Kinder- und Jugenderholungszentrum (KIEZ) können wir nun aktiv, auch überregional, in die Themen-Vermarktung gehen!“ – so fasst Carla Reckling-Kurz vom Tourismusverband der Altmark die Bedeutung dieser Zertifizierung zusammen

„Der Gast hat heutzutage eine hohe Erwartung an die Aufenthaltsqualität vor Ort, er will vielseitige Angebote erleben können: Wir brauchen also nicht nur einzelne barrierefrei-zugängliche Angebote, sondern ganze Leistungsketten. Je mehr Unternehmen ‚Reisen für Alle‘-zertifiziert sind, desto eher können wir ganze barrierefreie Reiseerlebnisse anbieten, sodass der Gast schon zu Hause, bei seiner Reiseplanung sieht, dass ihm hier eine ganze Reisekette, aus Übernachtungs- und Erlebnisangeboten zur Verfügung steht.“ – so Martin Schulz vom Landestourismusverband, der noch einmal betonte, dass gerade Menschen mit einem Bedarf an barrierefreien Angeboten deutlich intensiver und detaillierter im Vorfeld mit der Planung ihrer Reisen beschäftigen – hier ist es wichtig eine Sichtbarkeit für die barrierefreien Angebotsketten und damit Aufenthaltserlebnisse aufzuzeigen.

Bürgermeister Norman Klebe betonte die Gewichtung des Luftkurorts auf das Thema Barrierefreiheit: »Das für uns das Thema eine besonders hohe Bedeutung hat, zeigte bereits unser Engagement als Host-Town der Special Olympics – gemeinsam mit dem Integrationsdorf IDA Arendsee im Jahr 2023. Damals waren bereits Vorkehrungen und Anpassungen vorgenommen worden, u.a. wurden auch

schwimmende Rollstühle angeschafft. Mit diesen Angeboten traf die Luftkurort GmbH ins Schwarze: nicht nur Menschen mit Behinderungen, sondern auch Tagespflege-Gäste nutzen diese Angebote bis heute stark – und erfreuen sich an der Möglichkeit, auf diese Weise auch bei nachlassender Agilität im Arendsee schwimmen zu können.

Initiatorin und Managerin des Prüfungsprozess Claudia Schulz, Geschäftsführerin der Luftkurort GmbH, verweist auf den wichtigen Effekt, der Schärfung des Bewusstseins dafür, worauf beim barrierefreien Reisen zu achten ist: von der Breite der Wege und Zugänge, Möglichkeiten zum Festhalten, einfaches Öffnen von Türen bis zur Neigung der Wege etc. – so wurde vielfach nachgebessert und es konnten u.a. vier komplett barrierefreie Stellplätze auf dem Campingplatz erricht werden, mit festem Untergrund und der Möglichkeit, direkt vorzufahren.

In der Altmark gibt es 16 zertifizierte Einrichtungen und Angebote, die Altmark-Gäste auch auf dem Altmarkportal www.altmark.de finden. Zwei weitere Einrichtungen befinden sich aktuell in der Prüfung. Diese positive Entwicklung durch die Aufnahme weiterer touristischer Angebote aus der Altmark für das Netzwerk »Reisen für Alle« zu verstetigen und den Gäste mit diesem Qualitätssiegel den erhöhten Komfort für einen unbeschwerten Aufenthalt in der Altmark zu ermöglichen, ist dem ART als regionalem Tourismusverband der Altmark ein wichtiges Anliegen – mit ART-Mitarbeiterin Ramona Wolf steht in der Altmark eine ausgebildete Prüferin zur Verfügung. Interessierte Leistungsträger können sich gerne beim ART melden.

Hintergrund "Reisen für Alle":

Das Kennzeichnungssystem »Reisen für Alle« im Sinne eines Tourismus für Alle in Deutschland ist ein vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördertes Vorhaben in allen Bundesländern. Interessierte Betriebe und Angebote werden nach bundesweit einheitlichen Qualitätskriterien geprüft und zertifiziert.

Gäste, die nach barrierefreien Angeboten suchen, erhalten dadurch bereits vor Reiseantritt verlässliche und geprüfte Informationen. In Sachsen-Anhalt wird das Projekt durch den Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V. (LTV) umgesetzt. Alle Informationen über das Projekt sind unter www.reisen-fuer-alle.de abrufbar.

Für Rückfragen zu dieser Pressemeldung steht Ihnen gern zur Verfügung:

Altmärkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband

Ramona Wolf

Tel.: 039322 – 726013 | Fax 039322 – 726 029 | E-Mail: tourismus@altmark.de

